

INHALTS-REGISTER.

	Seite
Vorwort	3
I. Einleitung	
1. Die Beschaffenheit und Zusammensetzung der Kalksteine im allgemeinen	5
2. Plan zur Übersicht der Kalkstein-Vorkommen .	10
3. Der geologische Aufbau der Kalkstein führenden Schichtenformationen	11
II. Das Vorkommen der nutzbaren Kalksteine	
I. Schlesien	
a) Oberschlesien	
1. Der Muschelkalk	19
2. Die Keuperformation	24
3. Die Kreide, Oppeln	25
Statistisches	26
b) Niederschlesien, Graffschaft Glatz und Oberlausitz	27
1. Kambrische und Silurformation	28
Alt-Mohrau, Seitenberg	28
Kunzendorf, Landeck, Reichenstein	29
Marmor bei Gr.-Kunzendorf	30
Die Reinerzer Marmorhöhlen	30
Dolomitlager bei Rothenzschau	
Kalkstein bei Raspenau	31
Die silurische Phyllitformation.	
Kalkphyllite in den Südfudeten	32
Kalkphyllite in den Nordfudeten	33
Ober-Kauffung	34
Seitendorf	35
Neu-Röhrsdorf, Töppich, Mauer	36
Ob.-Schmottfeiffen, Ludwigsdorf bei Görlitz .	37

	Seite
2. Die devonischen Schichten	
Südlliche Hauptmasse bei Ebersdorf	37
Nördliche Hauptmasse bei Ob.=Kunzendorf, Frei- burg	38
3. Karbonformation	38
Kohlenkalk von Volpersdorf	39
4. Das Rotliegende	
Ndr.=Walditz, Langwaltersdorf	39
Albendorf, Neudorf bei Friedland	40
5. Die Zechsteinformation	41
a) Mittelfudeten:	
Rosenau=Trautliebärsdorf, Berthelsdorf	41
b) Nordfudeten:	
Goldberger Busen, Hafel, Neukirch a. d. Katzbach	42
c) Löwenberger Bucht, Siebeneichen	42
Gießmannsdorf, Schlef. Haugsdorf	43
d) Oberlaufitz, Flohrsdorf, Nd.=Sohra	43
6. Der Muschelkalk	
Gr.=Hartmannsdorf bei Bunzlau	44
Wehrau a. Queis	
Statifisches	47
Anhang. Chemische Analysen von Kalksteinen der Graffschaft Glatz	47
II. Königreich Sachsen	51
In der Gneisformation des Erzgebirges, am Lampertsberg	52
In der Glimmerschieferformation d. E. Lengefeld	53
Neunzehnhain, Thum, Herold, Griesbach=Venus= berg	54
Heidelbach bei Wolkenstein	55
»Himmlisch Heer« bei Schwarzenberg	56
In dem Glimmerschiefer des Granulitgeb. Berbersdorf=Kaltofen	57

In der Phyllitformation	
1. Im Obererzgebirge, Hermsdorf bei Frauenstein, Zaunhaus b. Rehefeld	57
2. In dem Schiefermantel des Granulitgebirges, Otten- dorf b. Mittweida, Nied.=Rabenstein b. Chemnitz	58
Die Kambriumformation:	
Kalkwerke v. Tharandt und Braunsdorf	58
In d. Silurformation b. Wilsdruff=Meißen	
Kalkwerk Miltitz bei Meißen, Kalkwerk Groitzsch	60
In dem silurischen Elbtal=Schiefergeb. Borna=Maxen, Friedrichswalde und Ndr.=Seidewitz	61
Die Formation des Oberdevons	
Wildenfels, Oelsnitz	62
Magwitz	63
Untere Kulmformation	
Kohlenkalk bei Wildenfels und Plauen i. V.	63
Rotliegendformation	63
Kalkflöze b. Ndr.=Heßlich	64
Obere Zechsteinformaion	
Plattendolomit bei Mügeln—Ostrau, Geithain— Fröhbürg, Crimmitzdau—Meerane	64
Im Turonen Pläner	65
Statifisches	66
III. Provinzen Posen, Brandenburg, Pommern, Großht. Mecklenburg.	
I. Aus der Muschelkalkformation	
Die Kalkberge zu Rüdgersdorf	67
II. Aus der Juraformation	
Die Kalkwerke von Wapienno und Hausdorf b. Hohenfalza	74
In der Provinz Pommern	
1. Klemmen b. Gülzow	77
2. Fritzow bei Berg.=Dievenow	78
3. Zarnglaff und Schwanteshagen	79
4. Bartin b. Kolberg	81

III. Die Kreideformation

Cenoman b. Tripflow	82
Turon b. Schwenz, b. Lëbbin	83
b. Swinemünde, Dobberphul und Wulterwitz	84
Oberfenon v. Friedensburg und Katharinenhof bei Stettin	85
Auf der Insel Rügen	85
Statiftisches	86
Kreide in Mecklenburg	88
Kreide in Schleswig=Holstein, Lägerdorf=Schinkel, Itzehoe	91

IV. Thüringen, Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt.

Die Silur=, Devon= und Kulmformation	92
Marmor von Saalburg	93
Die Zechsteinformation	93
Plattendolomit v. Wünschendorf—Neufstadt a. Orla . —Pößneck—Königsee	94
Statiftisches	97
Die Muschelkalkformation	
A. Das Thüringische Becken	97
Muschelkalk bei Jena	98
Kalktuffe b. Wöllnitz	100
b. Taubach, Ehringshausen, Oberweimar	101
Muschelkalk bei Gotha und Eisenach	101
Gliederung des Wellenkalks nach W. Frantzen und A. v. Koenen	103
Muschelkalk b. Naumburg	105
„ in Schwarzburg=Sondershausen	106
„ des Dün=Rückens und oberen Eichs= feldes	110
„ der Bleicheröder Berge	111
„ des Ohmgebirges	112
Die Keuperformation	114
Der Grenzdolomit	115

	Seite
Die Kalktufflager	116
Quellentravertin und Seetravertin	117
Älterer Tuffkalk b. Mühlhausen	118
Jüngerer Kalktuff ebenda und bei Dachrieden	119
Kalktuff bei Gräfontonna und Burgtonna	120
„ b. Greußen und Klingen	121
„ b. Heiligenstadt	122
Das Nordhausen—Mansfeldische Becken:	
Die Zechsteinformation am südlichen Harzrande	122
Die Buntlandsteinformation:	
Die Rogensteine bei Sangerhausen, Hettstedt und Gerbstedt	123
Die Mulchkalkformation:	
B. Das Magdeburger—Halberstädter Becken	125
Rogensteinbänke des Unteren Buntlandsteins	126
Oolithe v. Bernburg, Aderstedt, Könnern	126
Die Mulchkalkformation:	127
Kalkwerke der östlichen Mulde b. Förderstedt, Bernburg, Nienburg, Neu=Gattersleben usw.	128
Kalkwerke am nördlichen Harzrande Ermsleben, Sinsleben	129
Kalkwerke des nördlichen Sattelflügels, Gänsefurth, Huy—Dalldorf, Huywald	129
Der südliche Sattelflügel, Afchersleben	129
Die Kreideformation:	
Senone Kalkmergel b. Hoppenstedt, Osterwieck	130
 V. Der Harz, Herzogtum Braunschweig, Provinz Hannover.	
Das Devon.	
Iberger Kalk b. Blankenburg	131
Zentrale Partie des Stringocephalen- und Iberger Kalks zwischen Elbingerode und Rübeland	131
Stringocephalenkalk am Büchenberge	133
Der Iberg	134

Die Zechsteinformation:

Am nördlichen Harzrande, Stecklenberg, Thale	136
Am westlichen Harzrande, Hahaufen—Gittelde, Badenhausen	137
Dolomite von Scharzfeld, Herzberg	138
Im Vorlande des Harzes:	
Am Solling, Freden, Lauenberg, Stadt Oldendorf	139

Die Buntlandsteinformation:

Rogensteine am nördlichen und nordwestlichen Harzrande	140, 141
Rogensteine am Huywald, Elmwald, Affe, Dorm, Heeseberge	142

Die Muschelkalkformation 143

Der Muschelkalk am Harzrande	144
--	-----

Desgl. im Herzogtum Braunschweig:

Der Elm	145
b. Königslutter, Gandersheim	146
Westlich der Leine, Vorwohle	147
Im Kreise Holzminden	149
Hochebene von Ottenstein, Hehlen	150

Der Muschelkalk in der Provinz Hannover:

Bei Göttingen	152
Auf der Westseite der Leine	155
Profil von Hardeggen	155
Die Wepër, der Rücken der Ahlsburg	156
Das Einbeck=Markoldendorfer Becken	157
Der nördliche Teil des Reg.=Bez. Hildesheim:	

Der Hildesheimer Wald	158
---------------------------------	-----

Der Alfelder Zug, Eime, Hameln	160
--	-----

Im Detmolder Gebiet 161

Im (preuß.) Reg.=Bez. Minden,

Ubbedissen, Bielefeld, Halle	162
--	-----

Im Reg.=Bez. Osnabrück 163

Die Juraformation 165

Am Harzrande: Kimmeridge b. Goslar und Ocker 166

	Seite
Oberer Jura zwischen Ildehausen und Dannhausen, bei Echte	167
Der weiße Jura	169
1. Die das Elmgebirge ummantelnden Juraschichten	170
2. Der Hildesheimer Jura, Hoheneggelsen	171
3. b. Hannover: Ahlem, Limmer, Lindener Berg .	172
Asphalt führende Kalke bei Limmer	173
4. Die Hilsmulde, der Selter und Ith	174
Brudhof bei Greene, Fredener Kalkwerke .	176
Brunkenfen, Marienhagen, Duingen	177
Verein. Osterwald-Salzhemendorfer Kalk= werke	178
Dolomite von Holzen	179
Alphalthaltige Kalke von Wintjenberg und Ehrekenberg	180
5. Im Deister bei Völkfen und Springe	182
Völkfener Kalkwerke bei Eldagsen	183
Serpulitkalke bei Bredenbeck, Bredenbecker Kalkwerke	184
6. u. 7. Die jurassische Weserkette:	
Die Porta westfalica	184, 185
Die Zementfabrikation am Hausberge und bei Kl.=Bremen	186
Kimmeridge zwischen Lübbecke und Gehlenbeck	188
Ob. Jura im Teutoburger Walde	189
Statistisches	190
 Die Kreideformation:	
Gliederung des Pläners und Senons nach Strom= beck	190, 191
Pläner und senone Kreide am Harzrande	192
Sudmerberg bei Goslar	193
Kreide bei Braunschweig und Wolfenbüttel . .	193
Senone Kreide bei Ilfede, Anderten, Misburg .	195
Kreide von Lüneburg und Hemmoor	196
Die Sieben Berge und der Sackwald	198

	Seite
Die Hilsmulde	200
Kreide nördlich der Weserkette, Haldemer Berg bei Lemförde	202
Kreide im Teutoburger Walde	202
Pläner bei Dissen und Hilter	203
VI. Provinz Hessen=Nassau, Fürstentum Wal-	
deck, Oberhessen des Großherzogl. Hessen, Reg.=Bez. Minden z. T.	204
Die Devonformation:	
Das Obere Mitteldevon in Nassau, die obere Lahn= mulde	205
Südliche Einzelvorkommen um Butzbach	207
Die nördliche Scholle von Breitscheid, Medenbach, Langenaubach	208
Die untere Lahnmulde	209
Chemische Analysen der devon. Kalksteine	212
Statistisches	212
Die Marmorindustrie des Lahntals	215
Literatur über die Gliederung des Mitteldevons	219
Das Oberdevon	221
Die Karbonformation und der Kulm im Hessischen Hinterlande	222
Der Horst des Kellerwaldes	223
Die Goniatitenkalke von Adorf	227
Die Zechsteinformation	228
Die Frankenger Bucht	229
Das Gebiet zwischen Itter und Diemel	231
Das Richelsdorf=Sontraer Zechsteingebirge.	234
Die Muschelkalkformation	235
Schlüchtern, Fulda	236
Die Vorderrhön, der Ringgau.	238, 239
Die Grabenlenkung des Gellfertals	229
Im Kreise Kassel	240
Der Homberg=Fritzlarer Graben	240
Die Muschelkalkkrücken bis zur Diemel	242

	Seite
Die Muschelkalkformation im Reg.=Bez. Minden .	244
Schichtenfolge zwischen Warburg und Hümmer .	245
„ „ Höxter und Nieheim .	246

VII. Die Provinzen Westfalen und Rheinland rechtsrheinisch.

Das Mittel- und Oberdevon	248
Die Attendorn=Elsper Doppelmulde	249
Chemische Analysen von Massenkalk	255
Neuere Gliederung der Schichtenfolge	256
Das obere Oberdevon	258
Die Kalkindustrie der Attendorn=Elsper Mulde .	259
Medlinghäuser Marmorgruben	260
Die westliche Fortsetzung der Kalksteinzonen der Attendorner Mulde	262
Der Kalk v. Ruppichteroth und Ränderoth	263
Die Bensberg—Gladbach—Paffrather Kalk= steinmulde	264
Der Massenkalk und das Oberdevon am Nordrande des Rhein. Schiefergebirges	268
Der Briloner Sattel	270
Die Kalkpartie von Warstein	271
Der Massenkalk zwischen dem Hönnetal und dem Volmetal bei Hagen	274
Dolomit bei Letmathe	276
Kalkwerke in den Kreifen Hagen und Iserlohn . .	277
Das Oberdevon entlang des Massenkalks	—
Der Massenkalkzug von Gevelsberg bis Erkrath und Ratingen	280
Die »Rheinisch=Westfälische Kalkwerke« A.=G. in Dornap	283
Kalkwerke im Kreise Elberfeld und Mettmann . .	284
Die Marmorindustrie im Reg.=Bez. Düsseldorf . .	284
Das Oberdevon im Velberter Sattel	285
Das Karbon	287
Der Kohlenkalk des Velberter Sattels	—

	Seite
Die Kulmschichten oder Plattenkalke	289
Kulm von Brilon und Arnsberg	290
Röhrit bei Herdringen	291
Kulm an der Straße von Balve nach Menden	—
Kulm in der Umgebung von Letmathe	292
„ bei Elsey und im Volmetale	—
„ zwischen Dornap und Apräth	293
Analysen der Plattenkalke	—
Kalkwerke in d. Kulmkalken d. Reg.=Bez. Arnsberg	294
Die Kreideformation	295
Die Münsterische Kreidebucht	—
Die oberen Kreideschichten im westlichen Teile der Egge und im Haarstrang	298
Analysen der Plänerkalke	301
Die Kalkwerke der Plänerkalke bei Geseke und Büren	301, 302
Plänerkalke im Teutoburger Wald	—
Die Kalkwerke bei Lengerich und Tecklenburg	303
Das Senon	304
Gliederung des Oberen Senons	—
Analysen der kalkigen Sandsteine von Coesfeld und Mergel von Ahaus	305
Obere Mukronatenschichten und Plattenkalk zwischen Hamm und Münster	306
Analysen der Plattenkalke von Ennigerloh, Strom- berg, Beckum	307
Kalkwerke und Zementfabriken bei Beckum, Neu- beckum und Ennigerloh	308
Kalke im Mainzer Tertiärbecken	310
 VIII. Provinz Rheinland links des Rheins	 312
1. Die Eifelkalkmulden	—
Die Kalksteinmengen der Eifelkalkmulden	316
Das Mitteldevon der Eifelkalkmulden	317
Die Kalkindustrie der Eifel	319

	Seite
2. Das Devon und Unterkarbon der Aachener Mulde:	320
a) Das Mitteldevon	—
Die Gliederung des Schichtenaufbaus	322
Das Profil des Vichtbachs	323
Das Oberdevon	324
b) Das Unterkarbon	326
Der Kohlenkalk	—
Die Gewinnung des Kohlenkalks	329
Die Kalkfeine im Oberkarbon zwischen Ottweiler und St. Wendel	330
3. Die Muschelkalkformation a. d. Saar und in der Trierer Bucht	331
1. Der Saarbezirk	331
2. Der Niedbezirk	337
3. Der Merzig—Wahlener Rücken	340
4. Der Abschnitt von d. Nied bis Perl a. d. Mosel	341
5. Die Muschelkalkpartie Perl — Freudenburg — Saarburg bis Oberbillig	342
6. Die Erhebung Trier—Welschbillig—Kilburg	345
7. Die Partie Diekirch—Waxweiler	348
Statistisches	349
Die Triasformation am Nordrande des linksrhein. Schiefergebirges	350
Schlußwort	351